

mittwochs

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

24. März 2021

**FROHE
OSTERN!**
Hoffentlich sehen
wir uns danach
wieder!





Ein Förderprojekt der Niedersächsischen BINGO-Umweltstiftung

Ich baue mir ein Haus im Wald

In der Woche vom 8. bis 12. März 2021 erlebten die Drittklässler der Freien Waldorfschule Braunschweig – im Rahmen ihrer Hausbauphase – im Pawelschen Holz bei Lehdorf ein eindrucksvolles Wildnis-Abenteuer. Mit allen Sinnen tauchten die Kinder unter Anleitung von Elisabeth „Betti“ Sielaff – Wildnispädagogin von Wildfang Braunschweig – und ihrem Hund Pino in diesen ganz ursprünglichen Lebensraum ein. Sie lernten sich als Teil der Natur zu fühlen und zu begreifen und dieser mit Achtsamkeit und Dankbarkeit zu begegnen. Es wurde immer klarer: Alles was wir wirklich zum Leben brauchen, kommt von ihr.

Diese achtsame und dankbare Haltung, steht in der Tradition derer, die noch ganz im Einklang mit der Natur leben und die ihr Wissen darüber an andere weitergeben können: indigene Völker – in Bettis Fall: Mitglieder nordamerikanischer Indianerstämme. In ihrer Tradition stehend, begrüßten wir einander am Morgen mit einem indianischen Ritual, dem Räuchern mit weißem Salbei, das uns reinigen und unseren Kopf für neues Wissen frei machen sollte. Wir rochen nun auch weniger nach Pflegeprodukten und Waschmittel, so dass wir uns unauffälliger zwischen den Waldbewohnern bewegen konnten. Wir riefen einander mit dem Krähenruf, der wie akustische Leuchtfeuer funktioniert und die Gruppe so auch über weitere Distanz und verschiedenste Aufenthaltsorte miteinander kommunizieren lässt.

Die Kinder fanden essbare und giftige Pflanzen und entdeckten Spuren und Behausungen von Tieren. In dieser Umgebung wurde den Drittklässlern umgehend klar, warum Tiere und auch Menschen eine Behausung brauchen: Zum Schutz vor anderen Tieren und vor der Witterung, um sich auszuruhen, um Vorräte sicher zu lagern und um ihre Kinder zu gebären und groß zu ziehen. Wie sich unsere Bedürfnisse doch gleichen.

So erzählte Betti eine Geschichte – aus den polnischen Karpaten und wie sie dort einen Monat verbracht hatte, inmitten eines Wolfsrudels und zwischen den Revieren dreier Braunbären. Staunend und innerlich ergriffen lauschte ein jedes Kind. Sie erzählte weiter anhand welcher Kriterien sie den Platz für den Bau einer Laubhütte wählte, die sie über Nacht warm und trocken halten sollte. Mit kleinen Stöcken baute sie währenddessen eine Miniaturhütte vor sich und erklärte uns, worauf zu achten war, damit die Hütte regensicher und warm würde – nicht zu steil, nicht zu flach, nicht zu groß. Dem Grobgerüst folgte das Feingerüst und zu guter Letzt viel, viel Laub, das in die Ritzen gestopft wurde und die Hütte schließlich in ihrer Umgebung nahezu verschwinden ließ.

Seelisch eingestimmt war es nun an den Kindern der dritten Klasse, sich in kleinen Gruppen eine solche Behausung zu bauen – es wurde ein Platz gesucht, eine Firststange gefunden und auf Platzsuche kreuz und quer durch den Wald getragen. Es wurden tote Äste und Stöcker geschleppt und die verschiedensten Techniken erfunden und erprobt, um diese an der richtigen Stelle zu brechen. Es wurde beraten, diskutiert, delegiert, bestimmt, zu-rechtgewiesen und euphorisch gelobt und bejubelt. Am Ende des Tages entstanden bei beiden Gruppen (nach Pandemie-Szenario B geteilte Klasse im Wechselmodell) insgesamt vier standfeste Laubhütten. Dem Regen, dem Schnee, dem Sturm und der Kälte getrotzt, konnte ein jedes Kind mit einem tiefen und gefestigten Gefühl der eigenen Wirkmächtigkeit in dieser Welt an diesem Tag nach Hause gehen.

In unserem Abschlusskreis spürte jedes Kind noch einmal dem Gedanken nach, wofür es sich nach diesem Abenteuer dankbar fühlte: „für den Baum, der unsere Hütte gehalten hat“, „für die Natur, die uns alles gegeben hat, was wir brauchten“, „dafür, dass wir Betti kennengelernt haben, weil wir das sonst alles nicht erlebt hätten“ und „dafür, dass es die Welt gibt“. Diese Dankbar-



Mit viel Phantasie und Ideenreichtum begannen die Schüler*innen mit dem Bau ihrer Häuser



Mit Materialien, die der Wald hergibt, wird der optimale Einsatz ausprobiert



Gerne hilft die eigene Bekleidung beim Transport weiter



Besonders kuschelig ist es im eigenen, selbst erbauten Heim

keit legte die Frage nahe, was wir der Natur zurückgeben könnten, neben den Stöckern, den Ästen und dem Laub für unsere Hütten: Behausungen für die Tiere, in deren Wohnzimmer wir uns so frei und fröhlich bewegen durften.

Im Rahmen der von der Niedersächsischen BINGO-Umweltstiftung bereitgestellten Fördersumme von bis zu 2940 Euro, erwarben wir – Dank Corinna Michelsen (Kinder-Tiere-Kommunikation) – zusätzlich 20 spezielle Nist- bzw. Futterkästen, die in liebevoller Handarbeit in der Tierhausproduktion von Familie Antes in Söhlde entstanden sind. Diese werden in Absprache mit der Gartenbaulehrerin der Waldorfschule Braunschweig und einem Nabu-Experten auf unserem Schulgelände ihren Platz finden. Die Kinder der dritten Klasse übernehmen damit zukünftig die Patenschaft für ein Meisen-, Spatzen-, Staren-, Mauersegler-, Fledermaus-, Schmetterlings- oder Marienkäferheim und möchten der Natur und der Schöpfung damit von Herzen „Danke“ sagen.

Tanja Riberi, Klassenlehrerin der 3. Klasse

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung ist die Umweltstiftung für Niedersachsen.

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung wurde 1989 als Niedersächsische Umweltstiftung vom Land Niedersachsen gegründet. Im Jahr 2009 wurde sie nach Auflösung der Lotto-Stiftung mit deren Förderbereich II zusammengeführt und heißt nun mit offiziellem Namen Niedersächsische Bingo-Stiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit. Die Finanzierung erfolgt seitdem aus Mitteln der Glücksspielabgabe, die sich zu einem großen Teil aus Einnahmen durch „Bingo! Die Umweltlotterie“ speisen. Das Fördervolumen beträgt ca. 6 Mio. Euro (überwiegend Landeszuwendungen) pro Jahr.

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung fördert jährlich ergänzend zu staatlichen Pflichtaufgaben ca. 500 bis 600 Umwelt- und Naturschutzprojekte und Projekte zugunsten der Entwicklungszusammenarbeit und der Denkmalpflege. Grundlagen der Förderung sind Nachhaltigkeit, ehrenamtliches Engagement und aktiver Naturschutz.



Baukolumne: Informationen zum Stand unserer Bauvorhaben

Wie aus Träumen Wirklichkeit werden kann

In der Mitgliederversammlung am 28.09.2020 haben Sie in sehr vertrauensvoller Weise dem Vorstand die Aufnahme eines weiteren Darlehens in Höhe von einer Million Euro gestattet. Der Vorstand hat dem Neubausausschuss daraufhin den Auftrag erteilt, statt der mittelfristigen Aufarbeitung des Eurythmiepavillons für den Heilpädagogischen Schulzweig, vorzugsweise Ideen für den Neubau einer Inklusiven Unterstufe in finanziell darstellbarer Form zu entwickeln. Damit soll dem ursprünglichen Konzept von 2014 weitgehend nachgekommen werden.

Es war einmal...

*(Bau)Konzept 2014? Was war das doch gleich?
Und wie hat sich das dann entwickelt?*

Im März 2014 haben das Kollegium beider Schulzweige sowie Elternvertreter in einer gemeinsamen Klausur folgenden Leitsatz zur Inklusion beschlossen:

"Junge Menschen erhalten an der Freien Waldorfschule Braunschweig ein individuell abgestimmtes, durchlässiges Bildungsangebot. Dabei besteht die Möglichkeit der (schulischen) Erziehung sowohl Groß- und Kleinklassen, als auch in der inklusiven Beschulung. Die Klassenräume der Groß- und Kleinklassen von Klasse 1-4 sollen in einem Gebäude untergebracht werden." Präzisiert wurde dieser Beschluss nach konkreten Vorplanungen noch einmal im Oktober 2016 von beiden Kollegien: Ein Neubau für die Unterstufen soll als Inklusive Unterstufe auf die Tierwiese neben dem Alten Schulhaus entstehen.

Um dieser Anforderung gerecht werden zu können, ist die Sanierung des Werkstattgebäudes mit der Unterbringung der Eurythmie im Obergeschoss, sowie des Umbaus der ehemaligen Hausmeisterwohnung für die Mittel- und Oberstufe des heilpädagogischen Schulzweiges notwendig. Schlussendlich müssen die Container verschwinden, damit ein wesentlicher Teil der Baumaßnahmen mit der eingesparten Containermiete finanziert werden kann. Das hört sich leicht an, war aber aufgrund unterschiedlicher finanzieller Möglichkeiten nicht gradlinig umzusetzen. Ein zeitlich befristeter Umbau des Eurythmiepavillons für den Heilpädagogischen Schulzweig war in 2018/19 ein alternativer Zwischenschritt, um die anderen Baumaßnahmen überhaupt realisieren zu können.

Das zur Historie und welchen Auftrag hat der Neubausausschuss nun? Wir planen im Sinne des Konzeptes von 2014 eine Inklusive Unterstufe, mittlerweile als sogenannte 3/3 Lösung mit folgenden Eckdaten:

- Ein Neubau auf der Tierwiese mit der Unterstufe der Kleinklassen und der 1. bis 3. Großklasse unter einem Dach mit inklusiver Ausrichtung.
- Im 1. Stockwerk des Alten Schulhauses wird Raum für 3 Hortgruppen und der Hortküche vorgehalten. Ferner wird auf dieser Ebene der Fachraum Musik für den Heilpädagogischen Schulzweig verortet sein.
- Barrierefreiheit wird durch einen Aufzug im Alten Schulhaus hergestellt
- Die 4. Großklasse verbleibt im Alten Schulhaus im 2. Obergeschoss
- Die Tierwiese wird im Gartenbaubereich integriert

Zurzeit arbeiten wir mit unserem Architekten Herrn Tiarks daran die Planungen bauantragsreif zu entwickeln.

Um einen ersten Eindruck von der Inklusiven Unterstufe bekommen zu können, finden Sie anbei den Grundriss der derzeitigen Planungen.

Mit erbaulichen Grüßen und einem sonnigen, zuversichtlichen und schönen Osterfest

Matthias Seufert, im Namen des Neubausausschusses

PS: Auf der nächsten Seite finden Sie den Vorentwurf des Architekturbüros Tiarks von unserem Neubau für die inklusive Unterstufe.



Foto: änsblümchen, pixelio.de

Herzliche Ostergrüße aus dem Heilpädagogischen Schulzweig

Mir einem Tafelbild zu dem Thema „Was macht dich glücklich?“ verabschiedet sich die 9. Kleinklasse in die Osterferien, um genau das zu tun. Was macht Sie glücklich? Vielleicht können Sie das in den Osterferien machen. Viel Freude dabei.

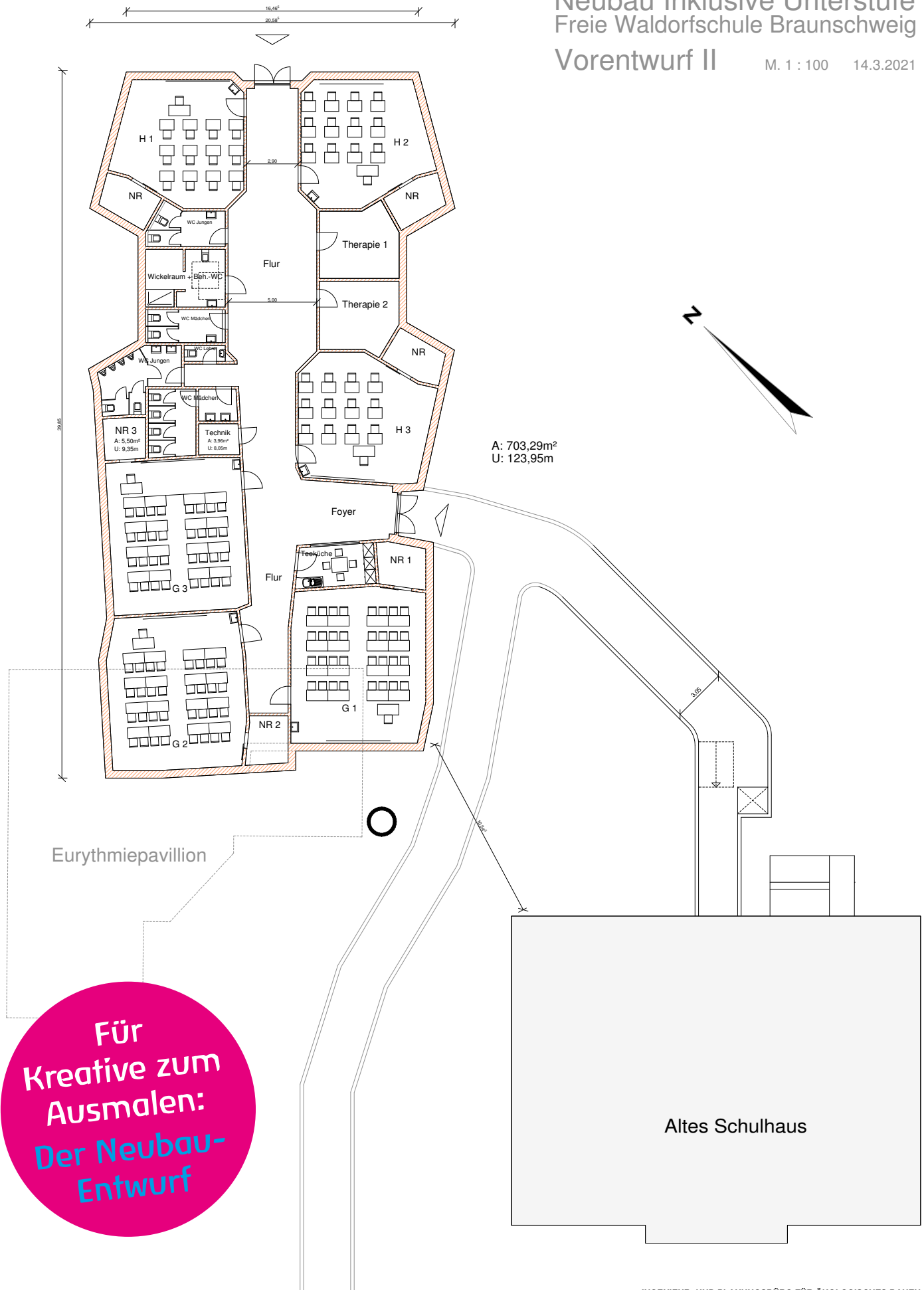
Sabine Schwendenmann

*Lehrerin für Spieleturnen und Plastizieren
im Heilpädagogischen Schulzweig*



Neubau Inklusive Unterstufe Freie Waldorfschule Braunschweig Vorentwurf II

M. 1 : 100 14.3.2021



Für
Kreative zum
Ausmalen:
Der Neubau-
Entwurf

Stellenausschreibungen an unserer Schule

Noch freie Plätze für Lehrer*innen & Mitarbeitende

Liebe Schulgemeinschaft,
für das kommende Schuljahr suchen wir

- eine/n neue/n **Mitarbeiter/in für den Förder- und Inklusionsbereich**
- eine/n **Klassenlehrer/in für die neue 1. Klasse**
- eine/n **Physiklehrer/in für die Mittel- und Oberstufe**

Nähere Informationen zu fachlicher Voraussetzung und zum Aufgabengebiet finden Sie auf unserer Homepage www.waldorfschule-bs.de unter „Aktuelles & Termine“.

Bewerbungen bitte an: bewerbungen@waldorfschule-bs.de

Liebe Eltern, kennen Sie in Ihrem Bekanntenkreis Menschen, die sich beruflich verändern möchten und die entsprechenden Qualifikationen mitbringen und die Sie sich gut an unserer Schule und als Lehrer *in Ihrer Kinder vorstellen können? Dann weisen Sie gerne auf unsere Stellenausschreibungen hin.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Personalkreis der Schule (personalkreis@waldorfschule-bs.de)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Für den Personalkreis, Patricia Weinrich

Die Kleinklassen wachsen und entwickeln sich. Auch im nächsten Schuljahr wird es eine neue 1. Kleinklasse geben und unser engagiertes Kleinklassenkollegium muss sich erweitern.

Zum Schuljahresbeginn 2021/22 suchen wir daher:

**eine/n Klassenlehrer*in
für die neue 1. Klasse unseres Förderschulzweiges**

Ab sofort suchen wir außerdem:

**eine/n Klassenlehrer*in
für die bestehende 1./2. Kleinklasse unseres Förderschulzweiges**

Wir wünschen wir uns Menschen mit einer Ausbildung zur heilpädagogischen Waldorflehrkraft bzw. einer vergleichbaren Qualifikation oder der Bereitschaft und der Fähigkeit, sich auf diesem Gebiet fortzubilden. Unser Schulzweig hat Klassen mit jeweils bis zu 12 Kindern, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung oder Lernentwicklung haben. Wir freuen uns auf Menschen mit Initiativkraft und dem Wunsch aufbauend eine sich entwickelnde Schulform mitzugestalten. Bewerbungen bitte an: bewerbungen@waldorfschule-bs.de.

Liebe Eltern, falls Sie in Ihrem Bekanntenkreis oder in der Familie Lehrerpersönlichkeiten oder Menschen kennen, die sich verändern wollen, weisen Sie sie doch bitte auf die Möglichkeit der Mitarbeit im Kleinklassenzweig hin. *Sina Denhoff und Michael Schminder*

Öffnungszeiten Verwaltung Sekretariat

Frau Jülke-Müller. sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo, Di, Do 8-14 Uhr, Mittagspause 12.15-13 Uhr
Mi geschlossen und Fr 8-10 Uhr

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer. elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino. anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, regina.czaske@waldorfschule-bs.de
Herr Eix, gerrit.eix@waldorfschule-bs.de
Hr. Schminder, michael.schminder@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming,
Herr Mayhaus, Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
vorstand@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervvertretung@waldorfschule-bs.de

Schranklädchen

Markus Richter, Mi + Do 11.30 - 14.00 Uhr
schrankladen@gmx.de

Schulleitungsgremium (SLG)

Michael Ehinger, Gerrit Eix & Silke Mechelke
schulleitung@waldorfschule-bs.de

Selbstverwaltungskonferenzleitung (HPSZ)

Christine Guhl-Abraham
christine.guhl-abraham@waldorfschule-bs.de

Schulleiternrat Heilpädagog. Schulzweig (SER-HPSZ)

ser-hpsz@waldorfschule-bs.de

Schulleiternrat (SER)

Martina Luderer & Christian Buschbeck
elternrat@waldorfschule-bs.de

Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrer), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Schulärztin

Martine Runge-Rustenbeck, Telefon 0531-262 45 63,
schularzt-bs@arcor.de

Vertrauenskreis

Sophie Haertel, Prof. Roswitha Bender &
Tanja Riberi, vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Team Fundraising

Elisabeth Lenz, Telefon 05068 574930
elisabeth.lenz@waldorfschule-bs.de

Kinderschutzgruppe

Christine Brune (Lehrerin),
Michael Daecke (Lehrer),
Heike Hoth (Eltern),
Martine Runge-Rustenbeck (Schulärztin)
kinderschutz@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531- 57 69 42
www.waldorf-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de